



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Robert Brannekämper, Wolfgang Fackler, Barbara Becker, Daniel Artmann, Franc Dierl, Dr. Alexander Dietrich, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alexander Flierl, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Martina Gießübel, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Thomas Holz, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Dr. Stephan Oetzingler, Jenny Schack, Andreas Schalk, Kerstin Schreyer, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Martin Stock, Peter Tomaschko, Martin Wagle und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Nachtragshaushaltsplan 2025;
hier: Universität Augsburg (UA)
(Kap. 15 23 neuer Tit. 429 49)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Nachtragshaushalt 2025 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 15 23 wird ein neuer Tit. 429 49 mit der Zweckbestimmung „Sonstige Personalausgaben für die Lehrstühle für Sicherheitspolitik und Deutsche Literatur und Sprache in Bayern“ ausgebracht und mit 200,0 Tsd. Euro dotiert.

Zur Deckung wird in Kap. 13 02 im Tit. 893 06 der Ansatz im Jahr 2025 um 200,0 Tsd. Euro gekürzt.

Begründung:

Mit einmaligen zusätzlichen Mitteln in Höhe von 150,0 Tsd. Euro soll die Einrichtung eines Lehrstuhls für Sicherheitspolitik einmalig unterstützt werden.

Mit einmaligen zusätzlichen Mitteln in Höhe von 50,0 Tsd. Euro soll am Lehrstuhl von Professor Wolf das „Schwäbische Heimatbuch – Sagen des Landkreises Dillingen“ wieder aufgelegt werden, das zuletzt 1971 erschienen war. Der Band soll um Sagen des Altlandkreises Wertingen ergänzt und mit attraktiven Illustrationen bildender Künstlerinnen und Künstler ausgestattet werden.